

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Mittel- und Südamerika**

**Margarine-Union**

**Hamburg, 1952**

Karte

[urn:nbn:de:bsz:31-359320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-359320)





- 7 Panama
- 11 Kolumbien
- 17 Bolivien
- 22 Peru
- 23 Ekuador

## Von Peru bis nach Panama

### *Haifische und Pelikane*

Erinnerst Du Dich, Jupp? Ich habe Dir schon einmal Grüße vom Äquator gesandt. Das war, als wir über die Amazonas-mündung flogen und dann über das grüne Meer, den brasilianischen Urwald. Inzwischen hast Du auch eine Postkarte aus der antarktischen Landschaft auf Feuerland erhalten. Und jetzt sind wir wieder nahe am Äquator. Aber wie ganz anders sieht hier die

Welt aus als an der Ostküste Brasiliens! —

Onkel Tom hat keine rechte Ruhe mehr. Also nahmen wir wieder einmal Flugkarten, flogen über die peruanische Grenze nordwärts an der Küste entlang nach dem bedeutendsten Hafen von Ekuador: Guayaquil. Ganz nebenbei: Äquator—Ekuador! Kannst Du Dir denken, warum das Land so heißt?

Der Flug war prima! Die Anden zeitweise von Wolken verhangen. Unter uns die gewaltige Brandung an der einsamen Küste. Wir flogen anfangs hoch. Was waren das für seltsame dunkle Flecken auf dem Wasser? Ich konnte mir lange nicht erklären, was das sein mochte. Da hoben sich die Flecken plötzlich wie Wolken in die Luft. Es waren große Vogelschwärme. Unser Flugzeug wich ihnen aus. Bei der Geschwindigkeit ist ein Zusammenstoß auch für das Flugzeug verdammt gefährlich, und wenn es auch nur eine kleine Möwe wäre, die in den Propeller geriete.

Zu Tausenden flogen die verschiedensten Seevögel aufgeregt umher. Darunter auch die großen Pelikane, denen unser dahinrasender Vogel offenbar einen besonderen Schrecken einjagte. Sie stürzten sich vor lauter Angst kopfüber ins Wasser, um nach Sekunden wieder aufzutauchen und uns mit langen Hälsen nachzuschauen.

Die Maschine geht tiefer. Da unten im Meer ist noch mehr zu sehen. Schlank dahinschießende dunkle Striche. „Das sind Haie“, erklärt Fernandez, „vermutlich die großen Hammerhaie.“

Lieber Jupp, da habe ich einen Augenblick daran gedacht, was wohl passierte, wenn unser Vogel da plötzlich notlanden müßte, so in nächster Nachbarschaft dieser wie Pfeile durchs Wasser flitzenden Burschen. Ein dum-

### *Guayaquil, die Stadt mit den Säulengängen*

mer Gedanke! Aber mir lief doch eine Gänsehaut über den Rücken.

Die Küste Ekuadors ist regenreich; es gibt große Plantagen im Tiefland, und Guayaquil ist die Haupthafenstadt. Hier wimmelt es wieder von Negern und Mulatten, Indianern und Mestizen.